



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**So etwas wie moralische oder unmoralische Bücher gibt es nicht.
Bücher sind gut oder schlecht geschrieben. Weiter nichts.**

Oscar Wilde

Kurz notiert

Der Bürgerservice informiert!

Der Bürgerservice öffnet am Samstag, **12. Oktober 2019** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ihr Bürgerserviceteam

Mit bürgerschaftlichem Engagement

Jägerstein auf dem Hutberg wieder aufgestellt



Am Freitag, dem 18. Oktober 2019, 10 Uhr wird der sogenannte Jägerstein auf dem Hutberg, in etwa Höhe Zufahrt zur Stadtgärtnerei auf der rechten Seite, wieder aufgestellt. Er steht vermutlich im Zusammenhang mit dem am 18. Oktober 1913 in ganz Deutschland, so auch in Kamenz, begangenen 100. Jahrestages der Völkerschlacht bei Leipzig. Ein direkter Beleg in Primärquellen des Stadtarchivs fand sich leider nicht, außer im Protokoll zur 12. Öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten vom Donnerstag, den 16. Oktober 1913, der Hinweis: „Im Anschluß an die Kenntnisnahme unter 6 beschloß Kollegium auf Antrag des Herrn Vorstehers, zur bleibenden Erinnerung an die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig in hiesiger Stadt, ohne besondere Feierlichkeit in den Hutberganlagen eine Eiche zu pflanzen und an derselben die Erinnerungsdaten: „18. X. 1813/1913“ dauerhaft anbringen zu lassen.“ Des Weiteren vermutet Norbert Portmann in einem Beitrag im Band „Kamenz – Beiträge zu Geschichte und Kultur der Lessingstadt“, der anlässlich des 775. Jahrestages der der urkundlichen Ersterwähnung der Stadt Kamenz im Jahr 2000 erschien, dass der Gedenkstein von Unbekannten errichtet und erst 1915 von einem Stadtrat angeregt wurde, eine Inschrift in Stein anbringen zu lassen. In der oben abgebildeten Ansichtskarte lautet dann die Inschrift „1813 18. Okt. 1913“.

Dankenswerterweise hat Wolfgang Heichel die bauliche Vorbereitung auf sich genommen und entsprechende finanzielle Mittel für die Wiedererrichtung des Jägersteins bereitgestellt. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, die dieses Vorhaben wohlwollend und fachlich begleitete und auch die denkmalschutzrechtliche Genehmigung beantragte, steht der Jägerstein jetzt fast wieder an seiner ursprünglichen Stelle und ergänzt damit die auf dem Hutberg vorhandenen Kleindenkmale.

Informationen zu Baumaßnahmen von drei Löschwasserzisternen in den Ortsteilen Hennersdorf, Schönbach und Hausdorf

Die Stadt Kamenz wird im Okt./Nov. 2019 drei Löschwasserzisternen in den Ortsteilen Hennersdorf, Hausdorf und Schönbach errichten lassen. Die unterirdischen Behälter werden wartungsfrei ausgeführt und sollen nur für die Entnahme von Wasser im Brandfall durch die Feuerwehr genutzt werden. Der Einbau der einzelnen

Behälter erfolgt gestaffelt und wird den Straßenverkehr beeinträchtigen.

Löschwasserzisterne Hennersdorf:

Die Zisterne in Hennersdorf, Grünfläche im Kurvenbereich Dorfstraße und Wohlaer Straße, wird in der Zeit vom 14.10. bis 30.10.2019 errichtet. Dazu ist im Zeitraum vom 21.10. bis 25.10.2019 eine Vollsperrung der K9237 Wohlaer Straße notwendig.

Löschwasserzisterne Hausdorf:

Die Tiefbauarbeiten für die Löschwasserzisterne im Ortsteil Hausdorf beginnen zeitversetzt in der Woche vom 21.10. bis 25.10.2019. Dazu muss zuerst der Löschwasserteich „Am Storchennest“ zurückgebaut werden. Für die Baumaßnahmen vom 21.10 bis 15.11.2019 ist eine eingeschränkte Straßensperrung am „Dorfanger“ in Richtung Großgrube notwendig. Ebenfalls wird die Zufahrt an der Straße „Am Storchennest“ während der Baumaßnahme komplett gesperrt sein. Der Einbau der Zisterne erfolgt am 05./06.11.2019!

Löschwasserzisterne Schönbach:

Die dritte Löschwasserzisterne im Ortsteil Schönbach, an der S 93 gelegen, wird auf der Fläche des alten Löschwasserteiches errichtet. Dieser soll ab dem 28.10.2019 zurückgebaut werden. Die Vorbereitungen für den Einbau erfolgen bis zum 11.11.2019 bis dann die Einzelteile der Zisterne über einen Großkran am 12./13.11.2019 eingebaut werden können. Für die Baumaßnahme in Schönbach wird die S 93 vom 28.10. bis 22.11.2019 halbseitig in Richtung Bulleritz über eine Ampelregelung gesperrt sein. Wir entschuldigen uns im Vorfeld für die Einschränkungen!

Dezernat Stadtentwicklung und Soziales

Rückblicke

Brandereignis in der Pulsnitzer Straße mit Folgen

Verkehrseinschränkungen beachten und Auftrag zum Abbruch ausgelöst



Am 3. Oktober 2019 brannte es frühmorgens in der Pulsnitzer Straße, in etwa Höhe Abzweig Fabrikstraße. Es war kein einfacher Einsatz, brannten doch zwei leerstehende Gebäude, die u. a. an ein bewohntes Haus grenzten. Hinzukamen beengte Einsatzverhältnisse auf der Pulsnitzer Straße, die an dieser Stelle eine extreme Engführung aufweist. Ca. 120 Kameraden der FFw Kamenz-Stadt sowie der FFw Wiesa, Lückersdorf, Gelenau, Bernbruch und Pulsnitz waren mit umfangreicher Technik im Einsatz. Letztendlich konnten verhindert werden, dass die Flammen auf das bewohnte Gebäude und andere in der Nähe befindlichen Häuser übergriffen.

Außerdem wurde durch die Einbeziehung des THW sichergestellt, dass die Grundmauern des bewohnten Hauses nicht einfielen. Außerdem beim



Brand dabei waren Einsatzkräfte des THW, der Polizei und des Rettungsdienstes sowie Mitarbeiter von Versorgern und der Stadtverwaltung Kamenz. Dank der benachbarten Altertumschänke war die umfassende Verpflegung während des Einsatzes gesichert. Des Weiteren stellte der Unternehmer Bernd Lichthorn unkompliziert erforderliche Bagger bereit, die dann von Robert Bresan vor Ort geführt worden. Ihnen allen sei für den engagierten Einsatz, zumal an einem Feiertag, ausdrücklich gedankt.

Erste Maßnahmen nach dem Brand

Nach der Brandbekämpfung und den ersten Sicherungsarbeiten am Donnerstag fanden bereits einen Tag später erste Beratungen und Vor-Ort-Besichtigungen seitens der Stadtverwaltung sowie mit der Bauaufsicht vom Landratsamt Bautzen statt. Hier wurden Maßnahmen festgelegt, so z. B. die Baufirma A. Anders beauftragt, die dankenswerterweise auch sofort bereit und in der Lage war, unverzüglich mit dem Abbruch anzufangen. Dieser hat bereits am Montag dieser Woche begonnen. Es ist damit zu rechnen, dass die Abbruch- und Sicherungsarbeiten nach der derzeitigen Lage bis voraussichtlich Ende der 42. Kalenderwoche andauern werden. Darüber hinaus wird seitens der Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes geprüft, inwieweit im Zuge der notwendigen Abrissarbeiten im unteren Bereich der Pulsnitzer Straße auch die marode Substanz an der Pulsnitzer Straße 35 mit abgerissen werden kann. Dies hätte dann sicherlich aber auch Auswirkung auf die Dauer der Sperrung der Pulsnitzer Straße.

Verkehrsführung in der Innenstadt

Flankiert werden diese Abbruch- und Sicherungsmaßnahmen, die letztendlich auch Arbeiten an der Straßenpflasterung miteinschließen, von einer entsprechenden Verkehrsbeschilderung, in deren Zentrum die Zugänglichkeit der Innenstadt steht. Wobei mit der Zugänglichkeit der Innenstadt eine Gewichtsbeschränkung (12 Tonnen) von Fahrzeugen verbunden ist, damit großen Lkws nicht in die Pulsnitzer Straße einfahren, aus der sie dann nicht mehr herauskommen. Insgesamt gibt es eine großräumige Umleitung über die S 105 (Bischheim), S 104 (Reichenbach, Reichenau) bis zum Abzweig Königsbrücker Straße (S 100).

Veränderte Linienführung und Haltestellenverlegung beim ÖPNV

Mit der derzeitigen Sperrung treten auch Behinderungen im ÖPNV auf. Die Linien 170 und 316 stadtauswärts fahren vom Bahnhof Kamenz im Kreisverkehr in Richtung Königsbrück und biegen dann links in Richtung Lückersdorf ab. In Lückersdorf – nach der Haltestelle Niederdorf – wird links über die Kamener Straße/Lückersdorfer Weg gefahren, um dann rechts auf die Pulsnitzer Straße abzubiegen. Dort befinden sich die Ersatzhaltestellen für Kamenz Fabrikstraße. Das Gleiche gilt für die Gegenrichtung in analoger Weise!

Die Linie 23 stadtauswärts fährt nach der Haltestelle Polizeirevier im Kreisverkehr Richtung Königsbrück und biegt dann links in Richtung Lückersdorf ab. In Lückersdorf nach der Haltestelle

Niederdorf fährt der Bus links über die Kamener Straße/Lückersdorfer Weg, um dann ebenfalls rechts auf die Pulsnitzer Straße abzubiegen. Dort befinden sich die Ersatzhaltestellen für Kamenz Fabrikstraße.

Die Linie 23 stadteinwärts fährt nach der Haltestelle Lückersdorf, Abzweig Gelenau in Richtung Kamenz. Beim Abzweig Lückersdorfer Weg biegt sie links ab und fährt über Lückersdorf zur Königsbrücker Straße.

Die Haltestellen Kamenz Pulsnitzer Straße und Fabrikstraße können leider nicht bedient werden. Die Haltestellen an der Fabrikstraße werden zum Abzweig Lückersdorfer Weg verlegt.

Es wird um Verständnis für die mit der notwendigen Vollsperrung der Pulsnitzer Straße verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen gebeten. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten auf die veränderte Verkehrsbeschilderung und -beschilderung zu achten und besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme walten zu lassen. Sobald es Veränderungen hinsichtlich der jetzigen Situation gibt, wird die Öffentlichkeit unverzüglich informiert.

Kamener Ortsvorsteher vereidigt



Am Dienstag, dem 1. Oktober gab es eine erste Beratung mit den in den jeweiligen Ortschaftsräten gewählten Ortsvorstehern (siehe obiges Bild v. l. n. r.): Rolf Ziesche, Ortschaftsrat Wiesa; Frank Friede, Ortschaftsrat Brauna (Liebenau, Petershain, Rohrbach und Schwosdorf); Volkmar Waurich, Ortschaftsrat Biehla; Peter Kutsche, Ortschaftsrat Thonberg; Dieter Trepte, Ortschaftsrat Zschornau-Schiedel, Falk Schnappauf, Ortschaftsrat Bernbruch; Michael Penner, Ortschaftsrat Cunnersdorf (Hausdorf und Schönbach); Andreas Röbler, Ortschaftsrat Jesau, und Manfred Schlotter, Ortschaftsrat Lückersdorf-Gelenau (Hennersdorf). Der Ortsvorsteher von Deutschbaselitz, Bernd Schimera, war zu dieser Beratung verhindert und wurde zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtet. Alle Ortsvorsteher wurden zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt und – wie die Stadträte auch – vereidigt: „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“

Neben den „alten Hasen“ gibt es auch eine Reihe neuer Ortsvorsteher, so dass in dieser Beratung auch noch einmal die Rechte und Pflichten eines Ortsvorstehers erläutert wurden bis hin zur Budgetverantwortlichkeit. Jeder Ortschaftsrat verfügt über ein solches für seine Ortschaft. Es beträgt 5 EUR je Einwohner der Ortschaft. In der Diskussion zu Schwerpunkten in den Ortschaften ging es u. a. um die Grünflächenpflege und die Unterhaltung von Kinderspielflächen, aber auch um die Gewässerunterhaltung.

Veranstaltungen

Mobiles Kamenz auf Nachtfahrt

Teilnehmer bitte beim Citymanagement melden
Die nächste Kamener Einkaufsnacht am 22. November von 18 – 24 Uhr wirft ihre nächtlichen Schatten voraus.



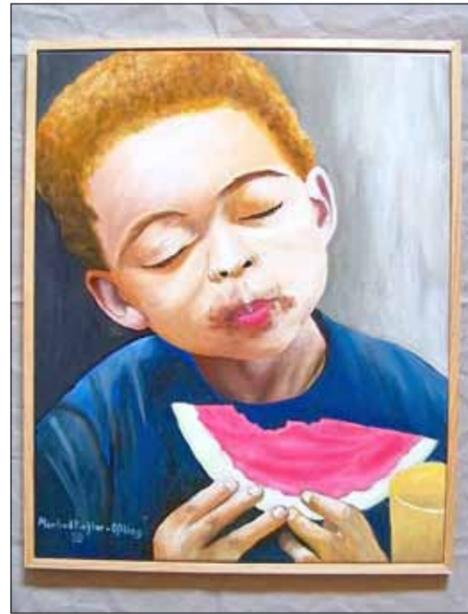
Abgesehen davon, dass sich die Einzelhändler und Dienstleister wieder viele Aktionen in und an ihren Geschäften einfallen lassen, möchte das Citymanagement auch die Straßen und Plätze der Innenstadt wieder stilvoll beleben, dieses Mal unter dem Motto „Mobiles Kamenz auf Nachtfahrt“. (E-)Mobilitätsinitiativen, Autohäusern, Taxiunternehmen, Feuerwehrvereinen, Fahrradgeschäften, Tuningfans, Oldtimerfreunden, Wohnmobilpartnern, Quadstationen und privaten Fans soll eine Plattform für ihre Fahrzeuge und Dienstleistungen geboten werden. Bei nächtlichem Flair stehen Mobilität und Design im Scheinwerferlicht. Der Laufsteg für „Mobiles“ soll zeigen, wie groß die Bandbreite der Fortbewegungsmittel ist und welcher Service und welche Dienstleistungen sich dahinter verbergen. Anmeldungen bis spätestens 1. November unter: studio@annehasselbach.de

Kabarett: Inge Borg - „Mir ist nun alles egal!“



Irgendwann hat man den Kanal aber so richtig dicke, wenn das Fass übergelaufen ist. Da bekommt man einen dicken Hals und hat sozusagen die Nase voll, wenn einem Mal der Kragen platzt. Und wer kann da helfen? Natürlich Dr. Fuchs mein Hausarzt, er gab mir den entscheidenden Tipp und jetzt ist mir alles egal. Zu sehen am Sonntag, **13.10.2019** um **17.00 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205. **Dauer:** 100 Min. + 20 Min. Pause.

„Fremd und vertraut“ – Ausstellungseröffnung mit Werken von Manfred Richter



Bekannt ist Manfred Richter aus Oßling vor allem als Ikonenmaler. Eine Ausstellung im Malzhaus zeigt jetzt andere Bereiche seines Schaffens und

bildet die Breite seiner künstlerischen Arbeit ab, inhaltlich und von den Techniken her. Die Vernissage zur Ausstellung „Fremd und vertraut“ findet am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019, im Sonderausstellungsbereich des Malzhauses statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Manfred Richter stammt aus Bernburg in Sachsen-Anhalt. Seine religiöse Bindung war ihm immer wichtig. Ursprünglich war Richter Gartenbauingenieur. In den 1960er Jahren wurde er Lehrer für Musik und Kunstszene, unterrichtete in Rochlitz und Wechselburg. Nach seinem Ruhestand 1996 widmete er sich intensiver der eigenen künstlerischen Arbeit. 1997 hat er auf Zypern in einem Kloster eine intensive Begegnung mit Ikonen, die ihn inspiriert hatte. Ikonenmalerei wurde von nun an ein Teil seines Schaffens. Aber er widmet sich auch anderen Motiven. Viele entstammen seiner neuen Lausitzer Heimat, in der er seit 2006 lebt. Und immer sind es Menschen, die seine Bilder beleben. Dabei bevorzugt er das Malen mit Ölfarben. Zu sehen ist die Ausstellung „Fremd und vertraut“ dann vom 17. Oktober bis zum 12. Januar 2020. An diesem Tag endet die Schau mit einer Versteigerung. Eintritt frei

Ausstellungseröffnung Wanderausstellung Via Sacra

Am Dienstag, dem 15. Oktober, wird um 17 Uhr im Lichthof des Rathauses die Wanderausstellung zur Via Sacra eröffnet. Die Via Sacra ist eine touristische Route, die 20 Stationen in der Oberlausitz, Nordböhmen und Schlesien vereint. Das grenzüberschreitende Projekt verbindet seit 2005 Kirchen, Klöster und sakrale Schätze von europäischem Rang. Kamenz ist mit den „Kamenzer Altären“, den acht herausragenden spätgotischen Schnitzaltären in der Annenkirche, der Hauptkirche und der St. Just-Kirche vertreten. Die Tafel- ausstellung stellt die neun deutschen, acht tschechischen und drei polnischen Stationen vor und

gibt damit nicht nur einen Einblick in das reiche sakrale Erbe dieser alten Kulturregion, sondern vielleicht auch die eine oder andere Anregung zu einem Tagesausflug in die Region oder ins benachbarte Ausland. Die Via Sacra wurde maßgeblich von Zittau initiiert – wir freuen uns daher, dass der Direktor der Städtischen Museen Zittau, Herr Dr. Peter Knüvener, die Kamenzer Ausstellung eröffnen wird. Die Schau wird bis zum 27. November zu sehen sein.

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 12.10.2019 bis 18.10.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz:
Frau Renate Schmidt am 16.10.2019 zum 91. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Katholische Gottesdienste

Sonnabend, 12.10.2019
17:30 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
Sonntag, 13.10.2019
10:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
17:30 Uhr Kamenz, Rosenkranz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
10:00 Uhr Königsbrück, Heilige Messe, Kirche Kreuzerhöhung
08:00 Uhr Oßling, Rosenkranz, anschl. Heilige Messe, Waldkapelle
Montag, 14.10.2019
09:15 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Georg
Dienstag, 15.10.2019
15:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Monika
Mittwoch, 16.10.2019
08:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
Donnerstag, 17.10.2019
09:15 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Seniorenheim St. Georg
19:00 Uhr Kamenz, Rosenkranz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
Freitag, 18.10.2019
08:00 Uhr Kamenz, Heilige Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Jehovas Zeugen, Versammlung Kamenz

Kamenz, Willy-Muhle-Straße 23
sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:00 Uhr

Adventgemeinde

Kamenz, Pulsnitzer Straße 114
sonnabends 09:00 Uhr



Bernsdorf

Auch der Rollator kann jetzt mit

■ Hinter der CSB-Kindertagesstätte „Meisennest“ unberechtigt versteckt, steht die von außen schön anzusehende und innen sehr gepflegte Sporthalle Straßgräbchen. Während der Sanierung der Halle 2015 wurden zwei neue Außentüren in die Halle eingebaut, eine behindertengerecht. Diese Entscheidung ergab sich ganz einfach daraus, dass die Kindertagesstätte die Halle in Umsetzung ihrer Integrationsprojekte verstärkt nutzen sollte und wollte. Warum jedoch der Eingang nicht barrierefrei gestaltet wurde, hatte sich niemandem so richtig erschlossen. Im Sozialstaat Deutschland sollte bei Sanierungen die Barrierefreiheit als Mindeststandard gesetzlich gefordert sein. Nach einem Hinweis der Stadtverwaltung Mitte 2017 wurde durch den Vorstand des SV Straßgräbchen der Beschluss gefasst, „... wir kümmern uns um den barrierefreien Zugang.“ Das war allerdings schwerer als gedacht. Da gibt es ein schönes Förderprogramm, welches 100 Prozent Förderung in Aussicht stellt, aber im Fall der Sporthalle nicht vom Eigentümer genutzt werden darf. Nach umfangreichem Schriftverkehr und vielen Telefonaten musste der Verein zu diesem Zeitpunkt Abstand vom Vorhaben nehmen. Ende 2018 stand das Vorhaben nochmals auf der Tagesordnung des Vorstandes. Nach langer Abwägung und mit der Zusage der Stadtverwaltung im Rücken, dass eine Kostenüberschreitung übernommen würde, rangen sich die Vorstände durch und sagten sich, wenn nicht jetzt, wann dann. Am 15.01.2019 wurde der Antrag an das Landratsamt Bautzen gestellt, am 09.04.2019 ging der Fördermittelbescheid ein. Dieser bewegte sich allerdings auf ca. 60 Prozent des Antrages. Der SV Straßgräbchen kann sich

aber auf seine Unterstützer und Partner verlassen. Neben der Zusage der Stadtverwaltung konnten für den Notfall weitere Helfer gefunden werden. Zudem wurde das Projekt angepasst. Am 15.07.2019, pünktlich zum Beginn der Sommerferien, wurde mit dem Abriss des maroden Eingangspodestes begonnen. Zum Ende der Sommerferien konnte der neue Eingang unter Einhaltung besonderer Sicherheitsbestimmungen bereits wieder genutzt werden. Seit dem 02.10.2019 ist das gesetzlich geforderte Gelände montiert und die uneingeschränkte Nutzung möglich. Zwischenzeitlich gab es auch gute Nachrichten vom Landratsamt Bautzen. Die Fördersumme von zunächst 12,5 T€ wurde in zwei Stufen auf insgesamt 16,5 T€ erhöht. Bereitgestellt wurde diese Summe aus dem Programm Barrierefreies Bauen 2019 „Lieblingsplatz für alle“. Das Projekt wurde in voller Eigenregie des SV Straßgräbchen umgesetzt. Fremde Mittel oder Mittel der Stadt oder des Vereins wurden nicht benötigt. Eigenleistungen wurden durch den Verein nicht in Rechnung gestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden ausführenden Unternehmen Bauhandwerkliche Dienstleistungen Günter Koschar aus Leipzig/Torno und der Grötschel GmbH Straßgräbchen. Selbstverständlich ist die Herstellung der Barrierefreiheit ein großer Schritt zur langfristigen Nutzung der Sporthalle. Allerdings nutzt die bereits behindertengerecht eingebaute Tür wenig, wenn sich dahinter ein leerer Raum befindet. Eine sanitäre Einrichtung hinter dieser Tür wäre nicht schlecht. Aber die sanitären Einrichtungen der Feuerwehr in Straßgräbchen sind noch desolater und haben erst einmal Vorrang.

Planen Sie Ihren

nächsten Zug

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Oßling

Anglerverein Oßling e. V.

■ Nächste Arbeitseinsätze: Samstag, 19.10.2019 und Sonntag, 20.09.2019
Treff jeweils 8.00 Uhr Inselgrube.

Der Vorstand